



Thema

Sprechfunkbetrieb – Übungen im 4 m-Bereich

Gliederung

1. Einleitung
2. Organisation
3. Hinweise zum Sprechfunkbetrieb
4. Übungsablauf
5. Zusammenfassung

Lernziele

Die Teilnehmer sollen nach diesem Ausbildungsabschnitt folgende Kenntnisse besitzen

- Sprechfunkabwicklung mit Sprechfunkgeräten im 4 m-Bereich

Lerninhalte

- Mobile und ortsfeste Geräte im 4 m-Bereich sicher bedienen können
- Gesprächseröffnung, Gesprächsführung und Gesprächsende selbständig durchführen können
- Funkrufnamen richtig anwenden

Ausbilderunterlagen

- a) Erforderliche Unterlagen, die den Lerninhalt für den Ausbilder darstellen
 - [Merkblatt 9.1 Sprechfunk](#), Staatliche Feuerweherschule Würzburg
 - [Sonderdruck 9.3 Buchstabielfabel](#), Staatliche Feuerweherschule Würzburg
 - [Sonderdruck 9.6 Funkrufnamen](#), Staatliche Feuerweherschule Würzburg
- b) Ergänzende Unterlagen (bei Bedarf für den Ausbilder zur Vertiefung und als Hintergrundwissen)
 - keine



Lernhilfen

- a) Hilfsmittel für den Ausbilder
 - [Arbeitsblatt Thema 14.5a](#)
- b) Hilfsmittel für den Teilnehmer
 - [Arbeitsblatt Thema 14.5a](#)
 - [Merkblatt 9.3 Buchstabiartafel](#), Staatliche Feuerweherschule Würzburg

Vorbereitungen

- Übungsleitung festlegen
- Teilnehmerliste mit Funkrufnamen erstellen
- Ggf. Übungskanal festlegen
- Je Teilnehmer ein [Arbeitsblatt](#) kopieren
- Fahrzeuge im Gelände um das Feuerwehrhaus oder in weiterer Umgebung verteilen

Anmerkungen

- Die Übungsaufgaben können ggf. vor Verwendung von Fahrzeugfunkgeräten auch als „Trockenübung“ durchgeführt werden, um den Teilnehmern mehr Sicherheit zu geben und auftretende Fehler leichter korrigieren zu können

Sicherheitsmaßnahmen

- Persönliche Schutzausrüstung für jeden Teilnehmer
- Bei Gewitter ist Übungsbetrieb einzustellen
 - Funkgeräte ausschalten und nicht mehr berühren



Lerninhalt/Lernschritte

Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)

Thema

Sprechfunkübung 4 m-Bereich

1. Einleitung

Sicherheit im Umgang und in der Bedienung von Funkgeräten wird erworben durch regelmäßiges Üben

Dabei gilt der Grundsatz:

Je weniger Praxis durch Einsätze möglich ist, desto öfter sollte geübt werden

2. Organisation

- Teilnehmer einteilen
- Funktion der Funkgeräte und richtige Kanalwahl vor der Übung überprüfen
- Teilnehmerliste mit Funkrufnamen erklären
 - Dabei auf die richtige Verwendung der Funkrufnamen in den Fahrzeugen hinweisen
 - *Beispiele*
 - 1. Florian Regenstein Übungsleitung
 - 2. Florian Regenstein 21/1 TLF 16/25
 - 3. Florian Lappersdorf 44/1 TSF
 - usw.
 - Einzelne Übungsaufgaben ggf. durchsprechen
- Vor Beginn der Übung ist im Funkverkehrskreis der Hinweis zu geben, dass eine Sprechfunkübung stattfindet

Vorbereitete Liste austeilen



Lerninhalt/Lernschritte

Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)

3. Hinweise zum Sprechfunkbetrieb

- Vor Beginn der Übung noch einige Hinweise zur praktischen Abwicklung des Sprechfunkbetriebes
- Während des Übungsablaufes sind Tatsachenmeldungen von den Übungsdurchsagen klar zu trennen und mit dem Wort „Tatsache“ einzuleiten
- Wird im Funkverkehrskreis Einsatzfunkverkehr oder eine Funkalarmierung festgestellt, ist der Übungsverkehr sofort zu unterbrechen
 - Auf weitere Anweisungen der Übungsleitung ist zu warten
- Falls kein Funkverkehr an bestimmten Stellen zustande kommt, ist ein Standortwechsel vorzunehmen

4. Übungsablauf

- Teilnehmer nochmals auf die Einhaltung der Reihenfolge der einzelnen Durchsagen hinweisen
- Nach dem Besetzen der Fahrzeuge melden sich die Teilnehmer einsatzbereit
- Die Übung beginnt mit der 1. Durchsage, nachdem die Übungsleitung auf die Übung hingewiesen hat

5. Zusammenfassung

- Besprechung des Übungsablaufes

Arbeitsblatt austeilen

Für jede Sprechfunkbetriebsstelle ist eine Übungsvorlage auszugeben